



# Sammlung Theaterzettel

## Verehrungswürdige

**1808-01-01**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Mannheim, den 1ten Januar 1808.

## Verehrungswürdige!

Erlaubt mir, meine Wünsche darzubringen,  
Fürwahr aus meinem Herzen kommen sie.  
O! möchte Euch zu rühren mir gelingen!  
So innig wünschte ichs noch nie.  
Ich wandle meinen Pfad durch Sturm und Regen,  
Ist noch so groß auch meine Noth;  
Mich hält die Hoffnung auf den Neujahrs-Segen,  
Wenn oft die Hülfe auch den Einsturz droht.  
Zu Meisterwerken hab' ich Euch geladen,  
Und das geschieht wohl zweimal manchen Tag;  
In solchem Fall läßt leicht es sich errathen,  
Was ich bei Hitz' und Frost dann leiden mag.  
Ja!! wären noch die guten Zeiten,  
Wo ich kein Unglück noch gekannt:  
Da waren fremd mir noch des Lebens Leiden,  
Wodurch mein Frieden nun verschwand.  
Der bessern Zeit sieht jedermann entgegen —  
Wird sie auch mir die best're seyn?  
Die Stürme fangen an, allmählig sich zu legen:  
Wird auch mein Himmel heit'rer seyn?  
Die Wolken kann nur Eure Gunst verscheuchen,  
Sie macht den trübsten Tag mir klar.  
Obgleich sich meine Kräfte neigen,  
Werd' ich doch unermüdet seyn im neuen Jahr.  
Durchlebet ferner eure Tage  
In Ruhe und Zufriedenheit,  
Kennt Sorge nie, kennt keine Plage,  
Und pilgert hin in unumwählter Heiterkeit.  
Dann denkt mein, wenn ich in steter Frohne  
Die Straßen laufe auf und ab;  
Mir werde Eure Gunst zum Lohne,  
Und so empfiehlt sich Eurer Milde

Heinrich Saab.

